



DIENSTSITZ: Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde

STADT ANGERMÜNDE Markt 24 | 16278 Angermünde

Vorname Name
Straße Nr
PLZ Ort

ALLGEMEINE SPRECHZEITEN **BANKVERBINDUNGEN**
Mo | Do | Fr 9 - 12 Uhr Sparkasse Uckermark
Di 9 - 12 und 13 - 18 Uhr IBAN DE36 1705 6060 3624 0004 29
Mi geschlossen BIC WELADED1UMP

FB PLANEN UND BAUEN VR Bank Uckermark-Randow
Ansprechpartner: IBAN DE62 1509 1704 0160 4784 38
Chris Szallies BIC GENODEF1PZ1

KONTAKT
Telefon: 03331 260056 E-Mail: c.szallies@angermuende.de
Telefax: 03331 260045 web: www.angermuende.de

UNSER ZEICHEN DATUM
Az.: TIME \@ "dd.MM.yyyy" 19.04.2021

Informations- und Vernetzungsveranstaltung

Privaten Leerstand und Brachflächen entwickeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie möchten als Kommunalvertreter:in oder Regionalmanager Leerstände in Ihrer Region neu beleben? Sie sind Eigentümer:in einer Immobilie, oder eines Grundstücks, das sie gerne entwickeln möchten? Oder, Sie sind ganz einfach interessiert an alternativer Immobilienentwicklung? Dann besuchen Sie unsere Informations- und Vernetzungsveranstaltung.

Getreu dem Grundsatz "Zukunft passiert nicht, wir gestalten sie" wollen wir als Stadt Angermünde die zukünftigen Entwicklungen mitsteuern. Wir sehen den jüngsten Aufschwung ländlicher Räume als eine Chance, den heutigen Herausforderungen auf vielen Ebenen zu begegnen.

Leerstände und Freiflächen bieten dafür einen attraktiven Möglichkeits- und Gestaltungsraum. Um diesen zu nutzen, braucht es eine gemeinsame Strategie von Land und Kommunen sowie privaten Grundstücksbesitzer:innen, die Lust haben, die Zukunft mitzugestalten und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Leerstand als Chance

Die Stadt Angermünde und das Netzwerk Zukunftsorte beschäftigen sich im Zuge des Förderprogramms "Heimat 2.0" damit, wie Leerstände zu Orten der sozialen Innovation werden können. Gemeinsam wird in einem Modellprojekt erarbeitet, wie Leerstände und Brachflächen durch gemeinwohlorientierte Projekte mit Mehrwert für die Einwohner:innen entwickelt werden können. Ziel ist es, Inspiration und Vorbilder für eine neue Art der kommunalen Leerstandsentwicklung zu schaffen.

Wir brauchen Sie

Aus diesem Anlass möchten wir Sie zu einer Informations- und Vernetzungsveranstaltung einladen. Zur Auswahl stehen zwei Termine:

08. Juni 2021 um 17:30 Uhr

22. Juni 2021 um 17:30 Uhr

Im Vordergrund steht die Aktivierung von nicht-kommunalem Eigentum. Hier möchten wir insbesondere mit Ihnen in Kontakt treten, gemeinsame Ziele und Interessen sondieren und mögliche Entwicklungen anstoßen.

Mit der Entwicklung von gemeinwohlorientierten Projekten werden oftmals unbekannte Wege beschritten - nicht nur für die Macher:innen, auch für Anwohner:innen, Kommunen und lokale Strukturen. Diesen Weg möchten wir mit Ihnen gemeinsam gehen!

Vorbereitet und begleitet wird die Informations- und Vernetzungsveranstaltung durch das Team vom Netzwerk Zukunftsorte. Nähere Informationen zum Netzwerk und was mit "Zukunftsorten" gemeint ist, finden Sie anbei. An der Veranstaltung werden auch Mitarbeiter:innen unserer Stadtverwaltung teilnehmen, sodass es die Möglichkeit zum direkten Austausch gibt.

Inputs zum Thema gemeinwohlorientierte Wohn- und Arbeitsprojekte werden geben:
Lena Heiss vom Netzwerk Zukunftsorte (<https://zukunftsorte.land/>)
Caroline Rosenthal vom Netzwerk Immobilien (<https://www.netzwerk-immobilien.de>)

Im weiteren Projektverlauf wird es zudem die Möglichkeit geben gemeinsam mit Fach- und Praxisexpert:innen Nutzungsoptionen für ausgewählte Flächen zu entwickeln.

An der Veranstaltung können Sie vor Ort in Angermünde (Rathaus – Markt 24, 16278 Angermünde), oder digital teilnehmen.

Bitte melden Sie sich über diesen link <https://bit.ly/2QraGfg> bis spätestens zum 1. Juni an, damit wir entsprechend planen können. Vor Ort werden auf alle Abstands- und Hygieneregeln beachtet und für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen

Chris Szallies
Sachbearbeiter
FB Planen & Bauen

Anlage:

- One-Pager „Zukunftsorte“ angepasst, siehe unten.

Leerstand entwickeln, Zukunft gestalten

Im Zuge des Förderprogramms "Heimat 2.0" entwickelt das Netzwerk Zukunftsorte gemeinsam mit der Stadt Angermünde eine digital-analoge Plattform, die es allen Beteiligten erleichtert, nachhaltige Wohn- und Arbeitsorte in der Kommunen anzusiedeln. Ziel des Projektes sind ebenso die Erfassung von Leerstand und Brachflächen in Angermünde und die Entwicklung von möglichen Nutzungsszenarien für exemplarische Flächen. Im Fokus steht dabei die Entwicklung von gemeinwohlorientierten Wohn- und Arbeitsprojekten, wie sie das Netzwerk Zukunftsorte fördert. Weitere Informationen finden Sie auf: <https://zukunftsorte.land/wissensplattform>

"Zukunftsorte" sind Wohn- und Arbeitsprojekte. Sie nutzen Leerstand und Brachflächen im ländlichen Raum um und entwickeln vor Ort neue Lebens- und Arbeitsmodelle, sowie Offene Treffpunkte. Ziel ist es, mehr Wertschöpfung vor Ort und gesteigerte Lebensqualität für Anwohner und Region zu erreichen.

Durch das Leben und Arbeiten **vor Ort**, entstehen neue Angebote der Daseinsvorsorge, der Bildung und Kultur. Zukunftsorte können zu Magneten für den weiteren Zuzug von Fach- und Arbeitskräften oder Kreativschaffenden sein.

Sie sind Brücken für gut ausgebildete Menschen mit Interesse am Landleben und fungieren als Katalysatoren für bereits begonnene oder ganz neue positive Entwicklungsprozesse vor Ort.



Ihre Betreiber*innen bringen impulsgebende Kompetenzen mit und setzen sie dafür ein, lokale, **wertschöpfende**, gemeinschaftliche und generationenübergreifende Wohn- und Arbeitsorte zu schaffen.

Das **Netzwerk Zukunftsorte** verknüpft die einzelnen Zukunftsorte und bündelt ihre Erfahrungen zu neuer Expertise. Es macht Zukunftsorte sichtbar, versammelt Wissen und organisiert Austausch.

Wir sehen ein großes Potenzial in den Zukunftsorten, den ländliche Raum in Ostdeutschland bei der Entwicklung zu einem Innovationsraum zu unterstützen. Um dieses Potenzial zu heben, braucht es finanzielle und strukturelle Unterstützung von Seiten der Politik sowie Austausch und konkrete Zusammenarbeit mit engagierten Bürgermeister*innen, Ortsvorsteher*innen, Beiräte und Bürger*innen vor Ort.



Gemeinsam mit der **Stadt Angermünde** sowie **Grundstückseigentümer*innen** erarbeitet das Netzwerk in einem Modellprojekt, wie Leerstände und Brachflächen durch gemeinwohlorientierte Projekte mit Mehrwert für die Einwohner*innen entwickelt werden können.

Ziel ist es, Inspiration und Vorbilder für eine neue Art der kommunalen Leerstandsentwicklung zu schaffen, um möglichst viele Zukunftsorte im ländlichen Raum zu initiieren, die dann vor Ort Mehrwert hervorbringen.

Kontaktperson Netzwerk Zukunftsorte

Kathrin Bade
kathrin@zukunftsorte.land
www.zukunftsorte.land

Kontaktpersonen Stadt Angermünde

Christine Neujahr
Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing,
Bürgerbeteiligung
ch.neujahr@angermuende.de

Chris Szallies
Planen & Bauen, SB Stadtplanung
c.szallies@angermuende.de

Dieses Projekt findet im Rahmen des Förderprojekts „Heimat 2.0“ des Bundesinnenministerium (BMI), gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) + Fraunhofer IESE statt. Kooperationspartner dabei ist die Stadt Angermünde. Gemeinsam mit dem Netzwerk Zukunftsorte wird ein exemplarischer Leitfaden für die Entwicklung von Leerständen und Brachflächen erarbeitet, der auch über das Projekt hinaus für weitere Kommunen genutzt werden kann. Die Projektlaufzeit beträgt 36 Monate, das Projekt startete im November 2020.



Fotos ©: links oben: Pablo Lopez für Projektraum Drahnisdorf | rechts oben: Tilman Vogler für Coconat | links unten: Jörg Gläscher für Robert Bosch Stiftung / Dorfscheune Prädikow | rechts unten: Sven Hagolani für Gut Stolzenhagen

